



HANDWERK IN ZAHLEN



Wir gratulieren zum Geburtstag

In der Zeit vom 14. bis 25. März 2016 gratulieren wir zu folgenden Geburtstagen:

Anhalt-Bitterfeld: Tom Ehrlich zum 50., Manuela Goetschel zum 50., Bernd Lehmann zum 50., Torsten Loebe zum 50., Jörg Naumann zum 50., Uwe Winzler zum 50., Rüdiger Busse zum 60., Dieter Goedecke zum 60., Hartmut Piosek zum 60., Wolfgang Erbs zum 65., Peter Schindorf zum 65.;

Burgenlandkreis: Andreas Bott zum 50., Toralf Brödner zum 50., Michael Bürg zum 50., Rainer Judersleben zum 50., Carmen Kahl zum 50., Christian Schneider zum 50., Albrecht Beyer zum 60., Hans-Hendrik Scheibert zum 60.;

Dessau-Roßlau: Holger Andreas Bruer zum 50., Wenke Ehret zum 50., Wieland Görcke zum 50., Udo Jahn zum 50.;

Halle (Saale): Knut Altermann zum 50., Rico Gorzewicz zum 50., Thomas Karpe zum 50., Ulf Nee zum 50., Holger Schwahe zum 50., Holger Brema zum 60., Heinz Ehrhart zum 60., Peter Mieth zum 60., Ingeborg Böhm zum 65., Harald Magnucki zum 65., Dieter Reichert zum 70., Dieter Schunter zum 70.;

Mansfeld-Südharz: Steffen Goldacker zum 50., Jörg Selle zum 50., Karin Döring zum 60., Joachim Edgar Gerner zum 60.;

Saalekreis: Marion Brandt zum 50., Ismet Ibrahimovic-Lietz zum 50., Jörg Partier zum 50., Ralf Prautzsch zum 50., Andreas Raithel zum 60., Gerhard Koch zum 65., Heinz-Herbert Lindenau zum 65., Otto Weber zum 65., Josef Hermann zum 75.;

Salzlandkreis: Grazyna Schütze zum 60.;

Wittenberg: Mario Giese zum 50., Uwe Kirchhof zum 50., Michael Kulze zum 50., Ralf Richter zum 50., Ralf Richter zum 50., Joachim Sperling zum 50., Bernd Kauzock zum 60., Eveline Loos zum 65., Edith Philipp zum 65.

Betriebsberater vor Ort

- 14. März: Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld), KH, 10-14 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0340/560869.
 - 15. März: Zeitz, Rathaus, 9-12 Uhr, Anmeldung unter 0345/2999-256.
 - 15. März: Querfurt, Beratungsraum, 10-16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0170/9109936.
 - 16. März: Merseburg, Kreismusikschule, 9-14 Uhr, Anmeldung unter 03461/401024.
 - 16. März: Zerbst, Kreishandwerkerschaft, 10-14 Uhr, Tel. 0340/560869.
 - 15. März: Bernburg, KH, 10-16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 03471/642333.
 - 23. März: Eisleben, Beratungsbüro KH, 10-16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0345/2999-223.
 - 5. April: Wittenberg, Kreishandwerkerschaft, 10-16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0340/560869.
 - 7. April: Dessau, Beratungsbüro, 10-16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0340/560869.
 - 12. April: Weißenfels, 10-16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0345/2999-256.
 - Naumburg: Kreisverwaltung BLK, jeden Donnerstag von 9-13 Uhr, Anmeldung unter 0345/2999-256.
- Zu Rechtsthemen finden donnerstags in Eisleben von 13.30 bis 16.30 Uhr Beratungen statt und auf Anfrage in Dessau und Weißenfels. Anmeldung unter 0345/2999-105.

Hinweis: Eine Anmeldung ist für alle Beratungstermine erforderlich. Beratungstermine in der Handwerkskammer Halle können unter Tel. 0345/2999-223 und -224 vereinbart werden



Viel Applaus erhielt die Designshow von Alfredo Mahumane während der Eröffnungsveranstaltung der Messe. Die Show bewies: Handwerk ist bunt. Mahumane ist Modedesigner und eingetragen in die Rolle der Handwerkskammer Halle (Saale).
Fotos (3): Jacqueline Gerhardt

mhm punktet mit Erfindungen

Die 19. „mitteldeutsche handwerksmesse“ zeigt die Vielfalt handwerklicher Betriebe. Die Handwerkskammern zu Leipzig und Halle vergeben Innovationspreis

Die „mitteldeutsche handwerksmesse“ (mhm) vom 13. bis 21. Februar in Leipzig und die Parallelmesse „Haus – Garten – Freizeit“ zogen – laut Messeangaben – 188.300 Besucher in ihren Bann. An mehr als 850 Messeständen mit Ausstellern aus 22 Ländern konnten sich Besucher informieren. Allein 280 Aussteller aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern haben auf der mhm die verschiedensten handwerklichen Leistungen gezeigt, davon 44 aus Sachsen-Anhalt, 25 aus dem Bezirk der Handwerkskammer Halle (Saale). Die beiden Kammern aus Sachsen-Anhalt organisierten den Gemeinschaftsstand „Leistungsschau Innovation im Handwerk“. Hier stellten sich sechs Betriebe vor. Elf Betriebe aus dem südlichen Sachsen-Anhalt zeigten ihre Produkte am Stand „Kreatives Handwerk in Sachsen-Anhalt“. Die durch die Kammer organisierten Thementage und die Beratungen durch Mitarbeiter der Handwerkskammer Halle waren gefragt.

Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der mitteldeutschen Handwerksverbände sowie Vertreter aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft kamen zur Eröffnungsveranstaltung. Als Ehrengäste wurden der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZdH), Hans Peter Wollseifer, sowie der Minister für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring, begrüßt. Mit der Designshow „Handwerk ist bunt“ von Alfredo Mahumane fand die Eröffnungsveranstaltung einen flotten Auftakt.

ZdH-Präsident Wollseifer: Ein Hoch auf das Handwerk

ZdH-Präsident Hans Peter Wollseifer in seiner Festrede: „Hier in Leipzig kann sich jeder davon überzeugen: Handwerk lebt zwischen Tradition und Wirtschaftlichkeit. Handwerk bedeutet Perspektive für die Jugend. (...) Das Handwerk schafft Arbeitsplätze und Wohlstand. Dafür braucht das Land Investitionen, eine faire Auftragsvergabe und den Ausbau der Infrastruktur. Wir legen großen Wert auf die Einführung des Berufsabiturs und damit auf gleichwertige Bildungschancen für alle. Das bedeutet finanzielle Förderung der akademischen und der beruflichen Bildung.“

Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Hartmut Möllring eröffnete die mhm: „Jeder siebte Erwachsene in Sachsen-Anhalt ist in einem der 29.500 Handwerksbetriebe des Landes tätig, jeder vierte



Viktoria Wilkens von „Handschuschmidt“ aus Magdeburg nimmt das Handmaß des ZdH-Präsidenten Hans Peter Wollseifer.

Jugendliche lernt in einem Handwerksunternehmen. Die Auftragsbücher des Handwerks sind gut gefüllt. Das bedeutet Vertrauen, Tradition, Qualität und Innovation. Das bedeutet aber auch, dass kreative und innovative Köpfe an der Spitze dieser Betriebe stehen.“

Innovationspreissieger ist Orthopädienschuhmacher aus Leipzig

Am Ende der Preisverleihung ergreift der Sieger Christoph Mätzold das Mikrofon. Der Orthopädienschuhmacher erklärt noch einmal seine Erfindung. Er nutzt die Gelegenheit, Claus Gröhn, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig, in der



Fachsimelei während des Messerundgangs (v.l.): der Leipziger Kammerpräsident Claus Gröhn; ZdH-Präsident Hans Peter Wollseifer; der Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring, und der Präsident der Handwerkskammer Halle, Thomas Kindorf.



Die Innovationspreisträger: Sieger wurde Orthopädienschuhmachermeister Christoph Mätzold (M.) aus Leipzig; Silber erhielt Tischlermeister Rainer Böhme (3.v.r.) und Bronze Ingenieur Peter Lüder (r.). Der Sonderpreis ging an Dipl.-Ing. Lothar Spitzner (3.v.l.). Der Preis soll auf Innovationen im Handwerk aufmerksam machen und wird alle zwei Jahre verliehen.
Foto: Jasmin Zwick

ersten Reihe anzusprechen. Der Präsident brauche unbedingt Schuheinlagen, habe er beobachtet. Gröhn solle doch an seinen Stand vorbeikommen, dann können sie den Fuß gleich ausmessen. Mätzold hat viele Lacher auf seiner Seite: ein lockerer Ausklang der Verleihung des „Innovationspreises Handwerk 2016“, der traditionell auf der mhm alle zwei Jahre vergeben wird.

Den Preis in Gold erhielt Mätzold für seinen Online-Schuhinlagen-Konfigurator. Auf der Website „myonso.de“ können Kunden ein Fuß- und Schmerzprofil selbst erstellen und online an Mätzolds Betrieb versenden. Die Einlage wird mittels CNC-Technik angefertigt und dem Kunden zugesandt. „Das Besondere ist auch, dass man uns per „WhatsApp“ Fotos vom Fußabdruck schicken kann. Damit können wir den Fußstyp bestimmen und später zur Erstellung der Einlagen nutzen“, sagt er.

Silber und Bronze an Betriebe aus Sangerhausen und Wittenberg

Für den Innovationspreis 2016 bewarben sich neun Betriebe, davon zwei aus dem Kammerbezirk Halle. Beide konnten die Jury überzeugen: Rainer Böhme aus Sangerhausen errang Silber, Peter Lüder aus Wittenberg Bronze. Tischlermeister Rainer Böhme entwickelte ein Verfahren, welches das Reißen von scheibenförmigem Hirnholz im Trocknungsprozess verhindert und damit die Herstellung von hochwertigen Holzscheiben in naturgemäß gewachsener Form für Böden, Treppen und Wandverkleidungen ermöglicht (siehe Bericht in der vorigen DHZ, Ausgabe 4/2016). „Herr Böhme erklärte mir vor drei Wochen, dass er schon immer in Holz verliebt war“, sagte die Landrätin von Mansfeld-Südharz, Dr. Angelika Klein, in ihrer Laudatio. Seit rund sechs Jahren beschäftigt sich Böhme mit seiner Idee, die gemeinsam mit der Hochschule Rosenheim in die Praxis umgesetzt wurde.

Ingenieur Peter Lüder, Inhaber der Firma „Spezialboot Wittenberg“, gewann Bronze mit seinem Rettungsboot. Dieses kann nicht nur im Wasser, sondern auch auf dünnem oder gebrochenem Eis fahren. Das Rettungsgerät besteht aus zwei Schwimmkörpern. Die Oberfläche der Schwimmkörper ist begehbar. Zwischen beiden Schwimmkörpern befindet sich eine Aufenthaltswanne für Retter und gerettete Personen.

„Der entscheidende Vorteil dieses neuartigen Rettungsgerätes besteht darin, dass das Rettungspersonal nicht mehr selbst mit den Füßen die Eisflächen betreten muss“, lobte Hendrik Hiller, Kreishandwerksmeister im Landkreis Wittenberg, in seiner Laudatio die Erfindung. „Dies ist bis zum heutigen Zeitpunkt bei allen bekannten Rettungs- oder Hilfsmitteln der Fall und oft genug äußerst gefährlich für die Retter.“ Peter Lüder wünscht sich, dass sein Rettungsboot jetzt größere Bekanntheit erlangt und dass er seinen Prototyp weiterentwickeln kann. „Das Gewicht des Bootes ist noch zu hoch“, sagt er. Deshalb sucht er aktuell einen Konstrukteur und einen Metallbauer.

Die Handwerkskammern zu Leipzig und Halle vergaben noch einen Sonderpreis. Gekürt wurde die Leipziger „Geräte- und Vorrichtungsbau Spitzner oHG“ zum „Exzellenten Innovator“. Ihr Modulsystem ermöglicht das Lagern und Befüllen rieselfähiger Schüttgüter.

Mehr Gründungen

Jahresstatistik der Kammer

Zwei Prozent mehr Unternehmen wurden 2015 in die Handwerksrolle der Handwerkskammer Halle (HWK) im Vergleich zu 2014 eingetragen. 948 Handwerksbetriebe wurden insgesamt neu in die Handwerksrolle aufgenommen. „Gestiegen sind die Anmeldezahlen in den zulassungsfreien Handwerksberufen“, sagte der Hauptgeschäftsführer der HWK Halle, Dr. Jürgen Rogahn. Eine steigende Zahl an Zugängen sei im Kammerbezirk insbesondere in den Gewerken „Einbau von genormten Baufertigteilen“ (+22 Betriebe) und „Fotograf“ (+15 Betriebe) registriert worden. Die meisten Neueintragungen gebe es bei den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern (+128).

Im zulassungspflichtigen Handwerk, für dessen Ausübung ein Meisterbrief oder ein vergleichbarer Abschluss Voraussetzung ist, verringerten sich die Anmeldezahlen von 408 auf 390 (-4 Prozent).

Auch die Zahl der Löschungen aus der Handwerksrolle erhöhte sich: von 1.134 im Jahr 2014 auf 1.235 im Jahr 2015 (+9 Prozent). Die meisten Löschungen wurden im Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk vorgenommen (2015: 191; 2014: 159). „Wir registrieren vermehrt Löschungen aufgrund der guten Arbeitsmarktlage“, betonte Rogahn. Viele ehemals Soloselbstständige würden in ein Arbeitsverhältnis wechseln. Zu Löschungen käme es vermehrt auch infolge von Betriebsumgründungen sowie infolge von Tod, Alter und Krankheit des Inhabers.

Zum Jahresende 2015 waren 14.484 Unternehmen in der Handwerksrolle eingetragen, 287 weniger als noch 2014.

Unser größtes Talent:

Talente fördern!

Das Handwerk

...und natürlich auch Ihre Karriere!



- Meisterkurs Teil 1 und 2:
 - Tischler: 04.04.2016 - 31.07.2018
 - Zahn-technik: 23.05.2016 - 26.05.2017
 - Bäcker: 16.06.2016 - 15.03.2017

- Meisterkurs Teil 3:
 - 17.05.2016 - 27.10.2016 (Teilzeit)
 - 04.04.2016 - 03.06.2016 (Vollzeit)
- Ölfeuerungsanlagen (Grundkurs):
 - 04.04.2016 - 05.04.2016

- Gepr. Fachfrau/-mann kfm. Betriebsführung (HWO): 15.04.2016 - 26.11.2016
- Ausbildereignungsprüfung kompakt:
 - 13.06.2016 - 21.06.2016

- SHK-Kundendiensttechniker:
 - 22.04.2016 - 10.12.2016
- DVS-Schweißlehrgänge, CNC- und CAD-Fachkraft: ständiger Einstieg

Ansprechpartner: BTZ der Handwerkskammer, Bildungs- und Teildienstleistungen, Telefon: 0345/7798-700

Rentenberatung Für Handwerker

Am 20. April 2016 berät Sie Wolfgang Adam, Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund, von 10 bis 14 Uhr in der Handwerkskammer, Raum 109.

Ralph Hoffmann vom Versorgungswerk der Handwerkskammer berät Sie am 22. März und 26. April 2016 von 10 bis 12 Uhr in der Gräfestraße 22, Raum 306, in Halle.

Eine Terminvereinbarung ist notwendig. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0345/2999 221